

Protokoll

über die

Gemeindeversammlung der Gemeinde Werthenstein

vom Mittwoch, 31. Mai 2023, 20.00 Uhr, Rümlihalle Schachen

Ort: Rümlihalle, Schachen

Zeit: 20.00 Uhr bis 21.25 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit der Jahresrechnung 2022
2. Beschluss über einen Sonderkredit von Fr. 388'249.00 für die Abtretung der Gemeindekanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattner-Brücke der Gemeinde Malters (Anteil Mitbenützung Gemeinde Werthenstein) an den Gemeindeverband REAL
3. Orientierungen / Umfragen / Verschiedenes

Zusammensetzung des Versammlungsbüros

Präsident: Beat Bucheli, Gemeindepräsident

Protokollführerin: Maria Stadelmann, Gemeindeschreiberin

Stimmzählerinnen: Alice Bianchi, Moosrain 9, Schachen
Tanja Renggli, Moos 17, Schachen

Zahl der Teilnehmer

Stimmberechtigte: 31 anwesende Stimmbürger/innen
Das absolute Mehr der Anwesenden beträgt 16.

Sachverständige: Peter Zurkirchen, Gemeinderat Schwarzenberg, Ressort Bau und Umwelt
(§ 116 Abs. 3 StRG)

Übrige

Versammlungsteilnehmer: Es sind drei nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Pressevertreterin: Barbara Camenzind, als Pressevertreterin des Entlebucher Anzeigers

Anzahl Stimmberechtigte: 1'439

Verhandlungen

Gemeindepräsident Beat Bucheli eröffnet die Versammlung und begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderates. Im Hinblick auf den schönen Sommerabend verdankt und schätzt der Gemeindepräsident die Anwesenheit sehr. Speziell begrüsst er Peter Zurkirchen, Gemeinderat Schwarzenberg, welcher einige Informationen zum Kanalisationsprojekt der Gemeinde Schwarzenberg unter Traktandum 2 machen wird.

Einen besonderen Willkommensgruss entbietet Gemeindepräsident Beat Bucheli der Pressevertreterin des Entlebucher Anzeigers, Barbara Camenzind. Es sind keine Neuzuzüger/innen oder Jungbürger/innen anwesend, welche speziell begrüsst werden könnten.

Zur heutigen Versammlung gingen sehr viele Entschuldigungen ein. Der Gemeindepräsident verzichtet darauf, diese einzeln vorzulesen.

Feststellungen

Der Vorsitzende macht folgende Feststellungen:

- Die Anordnung zur heutigen Gemeindeversammlung ist fristgerecht erfolgt. Die Traktandenliste mit den Zusatzbemerkungen wurde am 25. April 2023 in den drei öffentlichen Anschlagstellen der Gemeinde wie auch auf der Website www.werthenstein.ch publiziert und mit dem Bericht des Gemeinderates rechtzeitig an alle Haushaltungen in der Gemeinde zugestellt.
- Allen Stimmberechtigten wurde die Möglichkeit geboten, den vollständigen Auszug der Rechnung 2022 bei der Gemeindeverwaltung zu beziehen.
- Die der Gemeindeversammlung zugrundeliegenden Akten nach den Bestimmungen von Art. 19 Abs. 2 lit. c Gemeindeordnung und in Berücksichtigung von § 22 des Stimmrechtsgesetzes haben während 16 Tagen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Den Feststellungen des Vorsitzenden wird nicht widersprochen.

Bestellung des Versammlungsbüros

Den Vorsitz an der heutigen Gemeindeversammlung führt der Gemeindepräsident Beat Bucheli. Das Protokoll wird durch die Gemeindeschreiberin Maria Stadelmann verfasst (§§ 100 und 101 Stimmrechtsgesetzes).

Als Stimmenzähler schlägt der Vorsitzende der Gemeindeversammlung vor:

Stimmenzählerinnen: Alice Bianchi, Moosrain 9, Schachen
Tanja Renggli, Moos 17, Schachen

Das vorgeschlagene Versammlungsbüro wird stillschweigend bestätigt.

Stimmberechtigung / Teilnehmerkontrolle

Stimmberechtigt an dieser Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch

eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung, d.h. am 26. Mai 2023 ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Werthenstein geregelt haben.

Das Stimmregister wurde am 26. Mai 2023 abgeschlossen, stimmberechtigt sind total 1'439 Personen. Beim Gemeinderat sind keine Stimmrechtsgesuche auf Eintragung oder Streichung im Stimmregister eingereicht worden.

Beat Bucheli erkundigt sich, ob nebst der Medienvertreterin Barbara Camenzind, der Gemeindeschreiberin Maria Stadelmann und Peter Zurkirchen, Gemeinderat Schwarzenberg, noch weitere Personen der Gemeindeversammlung beiwohnen, die nicht stimmberechtigt sind. Es werden keine weiteren nicht stimmberechtigten Personen festgestellt. Somit sind drei nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Der Versammlungsleiter bittet die Stimmzählerinnen, die Versammlung abzuzählen.

Stimmberechtigte Teilnehmer	31
Absolutes Mehr	16
Quorum für geheime Abstimmung (1/5)	7
Quorum für Urnenabstimmung (2/5)	13

Traktandenliste

Der Vorsitzende gibt die Reihenfolge der Traktanden bekannt. Gegen die Traktandenliste und die vorgeschlagene Reihenfolge werden keine Einwände erhoben.

Allgemeine Bemerkungen

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer kann Anträge zum Beratungs- und Abstimmungsverfahren stellen (§ 105 Stimmrechtsgesetz). Ordnungsanträge sind sofort vor allen anderen Anträgen zu beraten und zur Abstimmung zu bringen.

Hat die Gemeindeversammlung auf einen Ordnungsantrag hin Schluss der Diskussion beschlossen, kommen nur noch die Teilnehmer zum Wort, die sich vor dem Ordnungsantrag gemeldet haben.

Die Gemeindeversammlung stimmt offen durch Handmehr ab, soweit nicht geheime Abstimmung/Wahl beschlossen wird.

Ordnungsanträge und Sachanträge erreichen das zur Annahme erforderliche Mehr, wenn die Zahl der Zustimmenden (Mehr) die Hälfte aller Anwesenden oder die Zahl der Ablehnenden (Gegenmehr) übersteigt.

Nach Erledigung der angekündigten Geschäfte können die TeilnehmerInnen in einer Umfrage zu den Gemeinde-Angelegenheiten Fragen stellen, Auskünfte verlangen und Anregungen, Wünsche oder Kritik vorbringen (§ 111 Stimmrechtsgesetz). Abstimmungen zur Erledigung von Geschäften sind im Rahmen der Umfrage unzulässig.

Gemäss § 112 Stimmrechtsgesetz haben der Präsident und die Protokollführerin die Abstimmungsergebnisse nach Schluss der Gemeindeversammlung zu veröffentlichen.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird innert 10 Tagen durch Gemeindeschreiberin Maria Stadelmann erstellt. Die Protokollführerin gibt die Auflage des Protokolls durch Anschlag bekannt. Die Protokollführung kann innert 10 Tagen seit dem Anschlag durch Stimmrechtsbeschwerde beim Regierungsrat angefochten werden.

Zu Protokollzwecken werden während der Versammlung Tonaufnahmen gemacht.

Traktandum 1:**Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit der Jahresrechnung 2022**

Referenten: Gemeindepräsident Beat Bucheli und Gemeindeammann Fredy Rösli

Einleitend weist Gemeindepräsident auf den Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms 2020 – 2024 hin. Der vollständige Bericht ist im schriftlichen Bericht an die Stimmberechtigten auf den Seiten 3 bis 6 abgedruckt. Der Gemeindepräsident erläutert den Aufbau des Berichts und kündigt an, dass die wichtigsten Geschäfte im Traktandum 3 Orientierungen noch vorgestellt werden.

Der Gemeindeammann stellt den Jahresbericht 2022 der Versammlung vor. Nach den Jahren 2020 und 2021 darf der Gemeinderat Werthenstein wiederum ein höchst erfreuliches Jahresergebnis 2022 präsentieren. Mit dem Einsatz aller ist ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 617'000.00 zustande gekommen. Dafür dankt Gemeindeammann Fredy Rösli seinen Gemeinderatskollegen und seiner Gemeinderatskollegin, den Mitgliedern der Controlling-Kommission, der Gemeindeverwaltung und allen, welche im Dienste der Gemeinde Werthenstein sehr wertvolle Arbeit leisten.

Die Gemeinde Werthenstein weist in der Erfolgsrechnung 2022 ein Gewinn von Fr. 617'661.40 auf, bei Gesamtausgaben von Fr. 15'511'955.70. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 172'117.70. Die Investitionsrechnung weist Investitionsausgaben von Fr. 1'783'253.85 auf, was wesentlich weniger ist, als budgetiert. Das Globalbudget wurde in zwei von neun Aufgabenbereichen leicht überschritten. Ein Aufgabenbereich schloss massiv besser als budgetiert, bei den anderen sechs Aufgabenbereichen konnten die Budgetvorgaben knapp bis sehr gut eingehalten werden. Gemeindeammann Fredy Rösli erklärt die gestufte Erfolgsrechnung und weist dabei auf die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget hin. Der Gemeindeammann geht kurz auf die einzelnen Aufgabenbereiche ein. Er zeigt die in den Aufgabenbereichen enthaltenen Kostenstellen und Kostenträger und das Total von Aufwand und Ertrag auf und weist dabei auf grössere Abweichungen gegenüber dem Budget hin.

Gemeindeammann Fredy Rösli stellt die Ergebnisse und Guthaben/Eigenkapitale der Spezialfinanzierungen vor. Er führt aus, dass die Wasserversorgung defizitär unterwegs ist und das Guthaben nicht mehr ausreicht, um einen weiteren Jahresverlust in dieser Höhe zu decken. Die Organisation der Wasserversorgung soll auf die nächste Legislatur optimiert werden. Weiter zeichnet sich eine leichte Gebührenerhöhung ab. Die weiteren Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Fernwärme Schachen (Erneuerungsfonds) haben wie budgetiert oder besser abgeschlossen. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist ein Guthaben von rund 2.479 Mio. Franken auf. Dieser Betrag wird beim Traktandum 2 wieder thematisiert.

Der Gemeindeammann orientiert über die Investitionsrechnung, die durch den Gemeinderat bewilligten Kreditüberschreitungen und die vom Gemeinderat ins Jahr 2023 übertragenen noch nicht beanspruchten Kredite (Kreditübertragungen). Schliesslich stellt er die Bilanz per 31. Dezember 2022 vor und erläutert die Finanzkennzahlen. Der Kanton Luzern hat für den Abschluss 2022 den Grenzwert bei der Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in geändert. Neu liegt der Grenzwert nicht mehr beim doppelten kantonalen Mittel, sondern bei fix Fr. 3'000.00. Dieser Grenzwert konnte mit Fr. 2'275.00 deutlich eingehalten werden. Die Gemeinde Werthenstein konnte damit erstmals alle Finanzkennzahlen, ausser der wegen der spezialfinanzierten Wasserversorgung wenig aussagekräftigen Nettoschuld je Einwohner/in, einhalten.

Der Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung der Gemeinde Werthenstein des Vorjahres wurde den Stimmberechtigten mit dem Bericht des Gemeinderates zur heutigen Versammlung eröffnet. Die Berichte der Revisionsstelle und der Controlling-Kommission sind ebenfalls im Bericht des Gemeinderates zur heutigen Versammlung publiziert.

Wortbegehren

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Werthenstein hat den Jahresbericht 2022 gemäss § 17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes, beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms,
 - die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG,
 - die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG,
 - der Jahresrechnung 2022, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 617'661.40 und Bruttoinvestitionen von Fr. 1'783'253.85 abschliesst,
- verabschiedet.

Der Gemeinderat Werthenstein beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2022 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindepräsident Beat Bucheli bedankt sich bei Gemeindeammann Fredy Rösli, der Abteilung Finanzen in Wolhusen, der Controlling-Kommission, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die zum Jahresbericht geleistete Arbeit.

Traktandum 2:

Beschluss über einen Sonderkredit von Fr. 388'249.00 für die Abtretung der Gemeindegewässerleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattner-Brücke der Gemeinde Malters (Anteil Mitbenützung Gemeinde Werthenstein) an den Gemeindeverband REAL

Referenten: Gemeindeammann Fredy Rösli und Sachverständiger Peter Zurkirchen

Gemeindeammann Fredy Rösli führt in das Traktandum ein. Beim beantragten Sonderkredit geht es darum, dass die Gemeindegewässerleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattner-Brücke der Gemeinde Malters an den Gemeindeverband REAL abgetreten werden soll. Diese Leitung wird durch die Gemeinde Werthenstein mit der Entwässerung des Ortsteils Schachen mitbenützt. Diese Abtretung wird nötig, weil die Gemeinde Schwarzenberg an die ARA Buholz in Emmen des Gemeindeverbands REAL angeschlossen wird. Der Gemeindeammann übergibt das Wort an Peter Zurkirchen, Gemeinderat Schwarzenberg Ressort Bau und Umwelt, welcher die Vorgeschichte und das Projekt der Gemeinde Schwarzenberg erklären wird.

Peter Zurkirchen begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit an der Versammlung teilzunehmen und das Projekt vorzustellen. Die Wurzelraumkläranlage, ARA Dorf Schwarzenberg, wurde im Jahr 2007 in Betrieb genommen. Im Klärbecken ist Schilf gepflanzt, welches das Wasser reinigt. In der Gemeinde Schwarzenberg gibt es noch eine zweite Abwasserreinigungsanlage, die ARA Eigenthal. In der Vergangenheit wurden immer wieder kritische Punkte betreffend Reinigungsleistung der Wurzelraumkläranlage diskutiert. Bei der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie gab es einen personellen Wechsel. Die Person, welche die Planung und den Bau der Wurzelraumkläranlage begleitete, ist kurz nach der Inbetriebnahme verstorben. Die Dienststelle Umwelt und Energie beobachtete die ARA Dorf Schwarzenberg zunehmend kritisch. Zur Verbesserung der Ablaufwerte und somit für die Einhaltung der Grenzwerte, wurden verschiedene Massnahmen geprüft. Im Februar 2022 hat die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie eine Verfügung erlassen, in welcher die bis Ende Oktober 2024 befristete kantonale Einleitbewilligung des gereinigten Abwassers der Wurzelraumkläranlage in den Rümlig nicht verlängert wird. Darin wurde zudem verfügt, dass bis zu diesem Zeitpunkt ein Anschluss an die ARA Buholz erfolgen

muss. Die Realisierung eines Anschlusses der ARA Dorf Schwarzenberg (Wurzelraumkläranlage) an die ARA Buholz soll zeitnah umgesetzt werden. Der Gemeinderat Schwarzenberg hat mit allen Beteiligten (Dienststelle Umwelt und Energie, Gemeindeverband REAL und Gemeinden Malters und Werthenstein) die Ausgangslage besprochen. Bei der Umsetzung des Projekts werden alle Beteiligten eng miteinbezogen.

Peter Zurkirchen erklärt das bestehende Abwasserleitungsnetz in Schwarzenberg. Die Leitungen sind nach Süden ausgerichtet, das Abwasser fliesst somit eigentlich in die entgegengesetzte Richtung von Malters. Trotzdem erfolgt der Anschluss an die Leitungen des Gemeindeverbandes nun in Malters. In den letzten rund eineinhalb Jahren wurde eine Variantenstudie erarbeitet. Mit der Bestvariante daraus wurde ein Vorprojekt und schliesslich das Bauprojekt erstellt. Für den Anschluss sollen Leitungen in der Länge von 2.6 km erstellt werden, welche sich auf rund 1.1 km Pumpleitung und 1.5 km Freispiegelleitung aufteilen. Die Gemeinde Schwarzenberg investiert dafür rund 5'320'000.00 Franken. Die Gemeindeversammlung Schwarzenberg hat diesem Sonderkredit am vergangenen Mittwoch, 24. Mai 2023, mit 56 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen sehr deutlich zugestimmt. Peter Zurkirchen stellt den Zeitplan vor, welcher die Inbetriebnahme der Anlage im Oktober 2024 vorsieht.

Peter Zurkirchen bedankt sich im Namen des Gemeinderates und den Stimmberechtigten der Gemeinde Schwarzenberg recht herzlich für das Verständnis der Gemeinden Malters und Werthenstein.

Wortbegehren

Lukas Hermann, Paradiesli 1, Schachen, erkundigt sich, welchen Betrag Malters zu bezahlen habe. Peter Zurkirchen verweist auf den folgenden Erläuterungsteil, in welchem Gemeindeammann Fredy Rösli die finanziellen Aspekte erklären werde.

Andreas Thalmann, Tribschwande 1, Werthenstein, fragt nach, ob auch geprüft wurde, am bestehenden Standort eine neue Anlage zu erstellen.

Peter Zurkirchen antwortet, der Kanton hat verfügt, dass Schwarzenberg an die ARA Buholz des Gemeindeverband REAL angeschlossen werden muss. Die Verfügung lässt keinen Neubau mehr zu. Der Kanton Luzern setzt derzeit generell vermehrt auf Grossanlagen für die Abwasserreinigung. Peter Zurkirchen führt einige konkrete Beispiele auf. Grossanlagen haben andere Möglichkeiten als kleine. So wird in der ARA Buholz demnächst die vierte Reinigungsstufe für die Elimination von Mikroverunreinigungen eingeführt.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Gemeindeammann Fredy Rösli erläutert die finanziellen Aspekte der Vorlage. Mit dem Anschluss der Leitung Schwarzenberg an die Kanalisationsleitung der Gemeinde Malters wird der Abschnitt von der Schwarzenbergstrasse bis zur Blattner-Brücke Teil des Verbandskanalnetzes des Gemeindeverbandes REAL. Mit der Übertragung von Abwasseranlagen der Gemeinde Malters an den Gemeindeverband REAL wird künftig der Unterhalt dieser Abwasseranlagen durch REAL sichergestellt. Die Gemeinden sind gemäss den kantonalen Vorgaben verpflichtet, für ihre Anlagen Rückstellungen zu bilden, damit eine spätere Sanierung finanziell gesichert ist (sogenannte Soll-Rückstellungen). Das Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger, Willisau, hat die Soll-Rückstellungen berechnet und für jede Gemeinde definiert. Dabei wurden der Umfang der mitbenutzten Verbandsanlagen, die Anzahl Jahre der Anlagenmitbenutzung sowie die Vereinbarungen zwischen den Gemeinden in den Verteilschlüssel mit einbezogen. Somit ergibt sich die folgende Verteilung:

Gemeinde Malters	Fr. 1'770'260.00
Gemeinde Werthenstein	Fr. 388'249.00
Gemeinde Schwarzenberg	Fr. 1'016'214.00

Dieser Betrag ist frühestens per 1. Januar 2026 an die REAL zu überweisen. Der Beschluss ist aber bereits jetzt nötig, damit bis dahin die Bauarbeiten ausgeführt werden können.

Der Gemeindeteil Schachen wird schon seit Jahrzehnten über die Leitungen der Gemeinde Malters zur ARA Buholz Emmen entwässert. Die Gemeinde Werthenstein ist nicht Mitglied beim Gemeindeverband REAL. Bis anhin

hat die Gemeinde Werthenstein für diese Mitbenutzung rund Fr. 59'000.00 jährlich an die Gemeinde Malters bezahlt. Mit der Abtretung dieses Leitungsabschnittes an den Gemeindeverband REAL wird dieser Betrag auf Fr. 35'000.00 reduziert. Die jetzt zu bezahlenden Fr. 388'249.00 sind durch die jährliche Einsparung von Fr. 24'280.00 nach 16 Jahren amortisiert.

Gemeindeammann Fredy Rösli erklärt, die Gemeinde Werthenstein weist per 31. Dezember 2022 ein Guthaben in der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung von knapp 2.5 Mio. Franken aus. Die Entnahme der Fr. 388'249.00 im Jahr 2026 erfolgt direkt aus dieser Spezialfinanzierung und ist mit der Finanzaufsicht Kanton Luzern so abgesprochen. Diese finanzielle Zusicherung mit dem heutigen Entscheid wird dann bis zur Auszahlung jeweils im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.

Der Bericht der Controlling-Kommission ist im Bericht des Gemeinderates zur heutigen Versammlung publiziert.

Wortbegehren

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Sonderkredit für die Abtretung der Kanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattner-Brücke der Gemeinde Malters (Anteil Mitbenützung Gemeinde Werthenstein) an den Gemeindeverband REAL im Betrage von Fr. 388'249.00 zu bewilligen.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 3:

Orientierungen / Umfragen / Verschiedenes

Organisationsreform 2024+

Gemeindepräsident Beat Bucheli erläutert den Stand der Organisationsreform. In diversen Sitzungen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung wurde die ganze Organisation der Gemeinde diskutiert und überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinde Werthenstein kein anderes Führungsmodell braucht, sondern das heute gelebte operative Modell angepasst und geschärft werden kann. Einige Arbeiten werden in die Verwaltung delegiert. Die Gemeinderäte werden weiterhin operativ tätig sein. Mit einem Funktionendiagramm wurden Zuständigkeiten, Kompetenzen und Informationsfluss klar definiert. Aus diesem Funktionendiagramm werden nun noch die Stellenbeschriebe oder Pflichtenhefter abgeleitet.

In der Zwischenzeit sind die Gemeinderatspensen für die neue Legislatur festgelegt worden. Dabei wurden auch die Überstunden, welche pro Jahr jeweils um die 400 – 600 Stunden betragen, berücksichtigt. Die Ressorts und Pensum sehen künftig wie folgt aus: Präsidium 45 %, Gemeindeammannamt 75 %, Soziales und Bildung 50 %, Umwelt und Kultur 30 % und Ver- und Entsorgung 30 %. Das Gesamtpensum des Gemeinderates wird somit um 20 Stellenprozent gegenüber dem heutigen Pensum erhöht, was in etwa den bisherigen Überstunden entspricht. Die Arbeit der Gemeinde wird immer komplexer und ein Projekt löst das nächste ab.

Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision lag vom 16. Januar bis 14. Februar 2023 öffentlich auf. Dazu sind vier Einsprachen und ein Hinweis eingegangen. Gemeindepräsident Beat Bucheli erläutert kurz den Inhalt der Eingaben und den Stand

der Verhandlungen. Der Gemeinderat möchte die Ortsplanungsrevision noch im Herbst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung verabschieden.

Dachsanierung Schiessanlage Blindei

Im Sommer 2021 zog ein Hagelgewitter über die Region und beschädigte sehr viele Dächer. Die Schiessanlage Blindei war ebenfalls davon betroffen. Das Dach der Schiessanlage wurde nun gesamtsaniert. Ein grosser Anteil der Kosten wurde durch die Gebäudeversicherung gedeckt, wie Gemeindepräsident Beat Bucheli orientiert. Der Gemeindeverband hat das Dach nun an die Energiegenossenschaft Regio Wolhusen vermietet, welche dort eine Fotovoltaikanlage erstellt.

Projekt PRIORIS der Region Luzern West

Willy Pörtig informiert über das Projekt Prioris, welches zum Ziel hat, allen Liegenschaftsbesitzern die Möglichkeit zu bieten, ihr Haus mit Glasfaser zu erschliessen. Es soll dabei keine Rolle spielen, ob die Häuser im Siedlungsgebiet oder abgelegen liegen. Die Erschliessung soll für alle zu erschwinglichen Preisen möglich sein. In der letzten Zeit waren vermehrt Berichte über die Zusammenarbeit mit der Swisscom zu lesen. Die Swisscom baut die Erschliessung nur in den Zentren aus. Damit würden die nicht lukrativen Randregionen längerfristig nicht mit Glasfaser erschlossen. Die Erschliessung der Zentren könnte das Projekt gefährden, weil die Erschliessung der Randregionen alleine später nicht mehr finanzierbar ist. Prioris ist an einer Zusammenarbeit mit der Swisscom interessiert. Die Swisscom will jedoch an der Monopolstellung betreffend dem Netz und auch des Markts festhalten. Bis im Sommer werden die für das Projekt nötigen Dokumente finalisiert. Danach wird eine Infoveranstaltung stattfinden. An der Herbstgemeindeversammlung soll das Traktandum der Stimmbevölkerung vorgelegt werden.

Energetische Sanierung Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat sich an der Frühlingsklausur 2022 entschieden, statt ein Biodiversitäts- und ein Energiekonzept auszuarbeiten, das Gemeindehaus energetisch zu sanieren und Biodiversitätsprojekte umzusetzen. An der Frühlingsklausur 2023 stellte nun Architekt Michael Emmenegger, Ruswil, ein Sanierungsprojekt für das Gemeindehaus vor. Gemeinderätin Christa Müller erklärt, dass das Projekt den Ersatz der Fenster, die Isolation und Sanierung der Fassade, die Dämmung des Dachs, eine Fotovoltaikanlage und den Ersatz der Ölheizung durch eine Erdsondenheizung vorsieht. Im Innern sollen die Wände gestrichen, Teppich und Storen ersetzt werden und die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Zur Förderung der Biodiversität wird das Flachdach, welches ebenfalls gedämmt wird, zur Hälfte begrünt und der Vorgarten in Richtung Markplatz, welche bisher aus einer Rasenfläche besteht, der Biodiversität zugeführt.

Biodiversitätsflächen

Christa Müller erklärt, dass die Gemeinde in allen Ortsteilen gemeindeeigene Grundstücke bestimmt hat, welche sich für Biodiversitätsprojekte eignen. Auf insgesamt fünf Grundstücken wird mit einem Planer geprüft, welche Projekte zur Förderung der Biodiversität umgesetzt werden können und mit welchen Kosten dafür gerechnet werden muss. Der Bund hat bereits grössere Beiträge zur Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum gesprochen. In der Landwirtschaft wird die Biodiversität schon länger gefördert. Jetzt wird vermehrt ein Augenmerk auf die Biodiversität im Siedlungsraum gelegt. Die Artenvielfalt ist wichtig. Nicht nur die Flora, die Pflanzen, sondern auch die Fauna, Insekten, Lebewesen sind wichtig. Biodiversität wird mit Lebensräumen wie Feuchtgebieten und Trockenräume gefördert.

Neophyten

Der Werkdienst organisiert in Schachen ein Projekt zu Neophyten. Am 26. September 2023, um 10.00 Uhr, startet der Anlass, zu welchem die Schule und Privatpersonen herzlich eingeladen sind. Dabei soll vermittelt werden, was Neophyten sind und wie mit ihnen umgegangen wird. Eine Fachperson der Dienststelle Landwirtschaft und Wald wird vor Ort sein. Christa Müller lädt alle herzlich dazu ein.

Aufstockung Dachsaal Rümlihalle

Sascha Eigenmann erklärt die geplanten Umbaumassnahmen bei der Rümlihalle. Mit dem Umbau soll eine öffentliche WC-Anlage eingebaut und der Dachsaal vergrössert werden. Der Kindergarten, die Musikschule, die Tagesstrukturen, die Förderung und die Spielgruppe machen immer mehr Schulraum nötig. Der Gemeinderat hat daher mit Architekt Michael Emmenegger abgeklärt, was auf dem Areal des Schulhauses Schachen möglich ist. Das an der Klausur vorgestellte Projekt sieht vor, das Dach beim bisherigen Tagesstrukturraum zu erhöhen.

Dadurch werden drei Räume geschaffen, welche vorwiegend durch die Musikschule genutzt werden sollen. Ausserdem ist das Dach ideal für eine Fotovoltaikanlage, welche die Gemeinde gleichzeitig realisieren will. Neben dem Feuerwehrmagazin ist ein öffentliches WC geplant.

Einführung Extra Regio

Sozialvorsteher Sascha Eigenmann weist auf die Extra-App hin, welche die Gemeinde mit dem Entlebucher Medienhaus zu Gunsten der Bevölkerung betreibt. Damit setzt der Gemeinderat folgendes Legislaturziel um: "Ein neues Austauschgefäss zwischen der Bevölkerung und dem Gemeinderat wird eingeführt." Der Gemeinderat möchte die Kommunikation mit der Bevölkerung verbessern. Fast in Echtzeit sind auf der App und der zugehörigen Webseite Informationen der Gemeinde erhältlich. Die App wurde mit einem Flyer, welcher in alle Haushaltungen zugestellt wurde, bekannt gemacht. Die Vereine wurden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Der Flyer liegt im Versammlungslokal auf.

Montage Defibrillatoren

Sozialvorsteher Sascha Eigenmann führt aus, ein Defibrillator kann Leben retten. Auf einer Onlinekarte sind alle Defibrillatoren der Schweiz eingetragen. Es werden immer mehr Geräte installiert. Die Gemeinde hat für den Ortsteil Schachen zwei Geräte angeschafft. Ein Gerät ist vor der Rümlihalle montiert worden, das zweite Gerät wird demnächst im Farnbüel montiert. Die Gemeinde plant eine Informationsveranstaltung mit dem Samariterverein, an welchem die Nothilfe aufgefrischt werden kann. Die Defibrillatoren geben im Notfall akustische Anweisungen. Durch die Abdeckung im Schachen sind nun in allen Ortsteilen Defibrillatoren erreichbar.

Allgemeine Umfrage

Bei der allgemeinen Umfrage wird das Wort nicht verlangt.

Abschliessende Feststellungen

Auf Anfrage des Vorsitzenden wird festgestellt, dass gegen die Versammlungsführung oder gegen den Verlauf der heutigen Gemeindeversammlung keine Einwendungen erhoben werden.

Dank

Der Vorsitzende dankt den Versammlungsbesuchenden mit Hinweis auf den schönen Vorsommerabend speziell für das Mitwirken und Mitbestimmen in der Gemeinde und der Controlling-Kommission für die angenehme Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank richtet Beat Bucheli an Gemeindeschreiberin Maria Stadelmann sowie an das Gemeindeverwaltungspersonal für die immerwährende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Schliesslich dankt er der Gemeinderatskollegin und den Gemeinderatskollegen für die angenehme konstruktive Zusammenarbeit sowie der Presse für die Berichterstattung.

Mit den besten Wünschen schliesst der Präsident die Versammlung.

Apéro

Im Anschluss an die Versammlung werden alle Anwesenden zu einem Apéro vor der Rümlihalle eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

Ausfertigung

Wolhusen-Markt, 2. Juni 2023



Die Protokollführerin:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Stadelmann", written over a horizontal line.

Maria Stadelmann
Gemeindeschreiberin

Genehmigungsvermerk

nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

1. Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand der Protokollführerin.
2. Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
3. Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde beim Regierungsrat anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
4. Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Wolhusen-Markt, 5. Juni 2023



Die Protokollführerin:

Maria Stadelmann
Gemeindeschreiberin

Geprüft und genehmigt:

Das Versammlungsbüro

Der Gemeindepräsident:

Beat Bucheli

Stimmenzählerin 1:

Alice Bianchi

Stimmenzählerin 2:

Tanja Renggli

Bekanntmachung

(nach § 115 Stimmrechtsgesetz)

Das Versammlungsbüro hat das Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Werthenstein vom 31. Mai 2023 nach den Vorschriften von § 114 des Stimmrechtsgesetzes geprüft und genehmigt. Die Auflage des Protokolls wird in den öffentlichen Anschlagkästen der Gemeinde Werthenstein bekannt gegeben.

Die Protokollführung kann innert 10 Tagen seit diesem Anschlag durch Stimmrechtsbeschwerde beim Regierungsrat des Kantons Luzern angefochten werden.

Die Stimmberechtigten können die Protokolle der Gemeindeversammlungen jederzeit bei der Gemeindeverwaltung Werthenstein in Wolhusen-Markt einsehen.

Wolhusen-Markt, 7. Juni 2023



Die Gemeindeschreiberin:

Maria Stadelmann

Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023

Bekanntmachung der Ergebnisse

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern werden die Ergebnisse der erwähnten Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

Anwesende Stimmberechtigte	31
Absolutes Mehr	16
Beteiligung (Total 1'439 Stimmberechtigte)	2.15 %

1. Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit der Jahresrechnung 2022

Beschluss: einstimmige Zustimmung

2. Sonderkredit für die Abtretung der Gemeindekanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattner-Brücke der Gemeinde Malters (Anteil Mitbenützung Gemeinde Werthenstein) an den Gemeindeverband REAL

Beschluss: einstimmige Zustimmung

Eine allfällige Stimmrechtsbeschwerde (§ 160 Stimmrechtsgesetz) ist schriftlich innert 10 Tagen seit der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat einzureichen.

Die Stimmrechtsbeschwerde muss einen Antrag und zur Begründung eine kurze Darstellung des beanstandeten Sachverhaltes enthalten.

Die Stimmberechtigten können die Protokolle der Gemeindeversammlungen jederzeit bei der Gemeindeschreiberin einsehen. Die Auflage des Protokolls der erwähnten Gemeindeversammlung wird nach der Genehmigung durch das Versammlungsbüro bekanntgegeben.

Schachen, 31. Mai 2023



Namen der Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Beat Bucheli

Maria Stadelmann